KLEINER LANDRAT

Berglistutz 1, Postfach
7270 Davos Platz 1
Telefon +41 81 414 33 00
Fax +41 81 414 33 88
kanzlei@davos.gr.ch
www.gemeindedavos.ch

GEMEINDE DAVOS

Sitzung vom 02.11.2010
Mitgeteilt am 05.11.2010
Protokoll-Nr. 10-2033
Reg.-Nr. A1.3

An den Grossen Landrat

Postulat SVP-Fraktion "Landinformationssystem LIS Davos",
Überweisung und Berichterstattung durch den Kleinen Landrat

1. Veranlassung

Am 14. Januar 2009 reichte Landrat Stephan Huber im Namen der SVP-Fraktion Davos ein Postulat betreffend Landinformationssystem LIS Davos mit folgender Forderung ein:

„Der Kleine Landrat wird beauftragt, anlässlich des bevorstehenden Wechsels in der operativen Leitung des LIS andere Bewirtschaftungsvarianten zu prüfen und den Auftrag allenfalls neu auszuschreiben. Mit diesem Vorgehen kann der oft gehörte Vorwurf, die Kosten für die Gemeinde seien zu hoch und das Angebot des LIS auf Kosten der Gemeinde sei zu luxuriös, verifiziert werden."

In seiner Antwort vom 31. Juli 2009 zur Sitzung des Grossen Landrates vom 20. August 2009 begründete der Kleine Landrat ausführlich, weshalb er es begrüssen würde, wenn sämtliche Fragen rund um das LIS Davos von einer externen Firma beantwortet würden, und beantragte deshalb dem Grossen Landrat, das Postulat zu überweisen. In seiner mündlichen Begründung zum eingereichten Postulat betonte Landrat Stephan Huber an der Sitzung des Grossen Landrates vom 20. August 2009 im wesentlichen und sinngemäss, dass es nicht grundsätzlich um ein Ja oder ein Nein zum LIS Davos oder um die gebotene Qualität ginge, sondern vielmehr um einen Rechenschaftsbericht, ob die Kosten für die Gemeinde nicht zu hoch und das Angebot nicht zu luxuriös sei. Weiter solle abgeklärt werden, ob die verrechneten Preise marktkonform und die Kostentransparenz gegeben sei. Der Kleine Landrat wurde aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die zu wählende externe Beratungsfirma unabhängig vom Betreiber des LIS Davos (Darnuzer Ingenieure AG) und von der Gemeinde sei und in die Abklärungen auch Fachleute der Gemeinde und der privaten Nutzer miteinbezogen werden.

Der Kleine Landrat hat im Nachgang zur Sitzung des Grossen Landrates vom 20. August 2009 die Erfüllung des Postulatsauftrages an die Hand genommen. Anlässlich seiner Sitzung vom 9. März 2010 hat er Herrn Erich Binkert, dipl. Ing. ETH/SIA von der Firma Bichsel Bigler Partner AG, 3073 Gümligen BE, mit der Fachberatung „LIS Davos – Prüfung der heutigen Bewirtschaf-

tung“ beauftragt. Vorausgegangen war eine Offertausschreibung mit Schwergewicht Fachkompetenz, Kosten und Unabhängigkeit. Der gewählte Fachberater Erich Binkert ist sowohl gegenüber der Gemeinde Davos als auch gegenüber der Darnuzer Ingenieure AG als unabhängig zu beurteilen.

Der Kleine Landrat möchte das vorliegende Gutachten von Herrn Erich Binkert für sich selbst sprechen lassen und lädt den Grossen Landrat ein, dieses eingehend zu studieren.

2. Erwägungen des Kleinen Landrates

Der Kleine Landrat nimmt zur Kenntnis, dass der Gutachter aufgrund seiner eingehenden und umfangreichen Abklärungen im wesentlichen zu folgenden Schlüssen gelangt:

1. „Am Zweckverband als Trägerschaft des LIS kann weiterhin mit guten Gründen festgehalten werden.“
2. „Die getätigten Investitionen bewegen sich in einem nachvollziehbaren Rahmen.“
3. „Das Rechnungswesen überzeugt dadurch, dass eine klare Vollkostenrechnung vorliegt und sowohl Aufwand als auch Ertrag inkl. Grundsätze zur Kosten- und Ertragsteilung transparent dargestellt sind.“
4. „Falls die Gemeinde Davos das LIS in eigener Regie betreiben würde, dann führte dies zu einer weit höheren finanziellen Belastung als im bisherigen Rahmen des Zweckverbandes.“
5. „Eine Reduktion der Betriebskosten ist möglich, bedingt aber eine sorgfältige Vorprüfung der damit verbundenen Auswirkungen.“
6. Zur Frage „Werden unnötige Leistungen erbracht?“ wird festgestellt: „Anlässlich der Einzelgespräche mit den LIS-Nutzern wurden keine solche Leistungen erwähnt.“
7. Zur Frage „Welche Vor- und Nachteile gäbe es, wenn die Dienstleistungen des LIS Davos nicht mehr von einer einheimischen Firma angeboten würden?“ wird festgestellt: „Solange die Dienstleistungen des LIS Davos in der erforderten Qualität und zu angemessenen Preisen erbracht werden, sind keine Vorteile erkennbar. Die Nachteile liegen vor allem darin, dass der Support und die Unterstützung vor Ort der verschiedenen Amtsstellen und LIS-Benutzern nicht mehr gewährleistet werden kann.“

Es ist nun aber keineswegs so, dass die Organisation LIS Davos keine Verbesserungen und Änderungen vornehmen müsste. Davon zeugen zahlreiche Empfehlungen, die der Gutachter ebenfalls detailliert auflistet, zum Beispiel:

1. Aufwandarten stärker aufgliedern, insbesondere bezogen auf LIS-Themen, um mehr Kostentransparenz zu erzeugen
2. Dienstleistungen wie 3D-Modellierung, Beschattungs-/Besonnungsnachweise und virtuelle Flüge über Davos ausserhalb des LIS Davos erbringen
3. In die Abteilung Photogrammetrie nicht weiter über den Zweckverband investieren
4. Die vom LIS angebotenen Schulungen auf die Kernaufgaben (LIS-Softwareprodukte für Datenverwaltung und Datennutzung) fokussieren
5. Einführung von GEONIS expert abschliessen und IT-Umgebung konsolidieren
6. Beratungskommission personell verschlanken
7. Marketingaufgaben auf das Zweckmässige ausrichten, Marketingkommission in Beratungskommission integrieren
8. Raumkosten für den LIS-Betrieb neuverhandeln
9. Lizenzierung (Anzahl Lizenzen) überprüfen

Es ist sicherlich ein Verdienst des Postulates, dass ein seit 20 Jahren existierendes Informationssystem von unabhängiger Seite nach allen möglichen Aspekten ausgeleuchtet und analysiert wurde. Das Gutachten gibt vorliegend umfassend Rechenschaft über die im Postulat aufgeworfenen Fragen.

Insbesondere werden die im Postulat unter dem Titel „Ausgangslage“ erwähnten Thesen deutlich widerlegt. Möglicherweise haben gerade diese von nicht richtigen Fakten ausgehenden Formulierungen überhaupt zu diesem Vorstoss geführt. Der Betreiber (Darnuzer Ingenieure AG) ist nicht Mitglied im Zweckverband, und die öffentliche Hand (selbst zusammen mit der EWD AG) bezahlt nicht weit über 90 % der Betriebskosten sondern nur rund 45 %. Zu den ebenfalls erwähnten Vorbehalten betreffend Transparenz und Nachvollziehbarkeit kann auf die vorstehend erwähnten Schlussfolgerungen des Gutachters verwiesen werden.

Der Kleine Landrat hat im Rahmen seiner Sparanstrengungen das LIS Davos bereits angewiesen, für das Geschäftsjahr 2011 Budgetsenkungen im Bereich von gesamthaft rund 55’000 Franken vorzunehmen. Der Kleine Landrat ist der Überzeugung, dass aufgrund der Empfehlungen des Gutachters die Kosten weiter gesenkt werden können und wird diese auch mittels Stimmenmehrheit im Zweckverband durchsetzen. Im übrigen wurden dem Kleinen Landrat von den Verantwortlichen des LIS Davos – ebenfalls aufgrund der Empfehlungen des Gutachters – bereits Verbesserungen struktureller und organisatorischer Art vorgeschlagen. Insbesondere auch die Neufassung der Leistungsvereinbarung im Rahmen des Partnerschafts- und Zusammenarbeitsvertrages mit der Darnuzer Ingenieure AG. Diese werden in den Einzelheiten ausgearbeitet und an der nächsten Generalversammlung des LIS Davos in Kraft gesetzt.

Der Kleine Landrat erachtet mit der Beantwortung der SVP-Interpellation vom 29. Mai 2008, vor allem aber mit dem nun vorliegenden Gutachten die Diskussionen rund um das LIS Davos als erschöpft. Er wird die Umsetzung der entsprechenden Empfehlungen des Gutachters überwachen und für eine weiterhin wirtschaftliche und sachgerechte Versorgung von Geodaten in der Gemeinde Davos besorgt sein.

Antrag an den Grossen Landrat:

Im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantragt der Kleine Landrat:

1. Vom vorliegenden Gutachten „Landinformationssystem LIS Davos“ von dipl. Ing. ETH/SIA Erich Binkert wird Kenntnis genommen.

2. Das Postulat wird als erledigt am Protokoll abgeschrieben.

3. Zur Umsetzung der im Gutachten empfohlenen Massnahmen wird dem Grossen Landrat zu späterem Zeitpunkt Bericht erstattet.

Gemeinde Davos
Namens des Kleinen Landrates

Hans Peter Michel
Landammann

Conradin Menn
Rechtskonsulent

Beilage/n
– Postulat SVP "Landinformationssystem LIS Davos" vom 14. Januar 2009
– Gutachten "Landinformationssystem LIS Davos" von Erich Binkert, Gümligen, vom 28. Juli 2010